

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bärwolff (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit

Kinderschutz als Freiwillige Leistung?

Die **Kleine Anfrage 2339** vom 6. März 2008 hat folgenden Wortlaut:

Mit der Änderung der Richtlinie "Örtliche Jugendförderung" (Thüringer Staatsanzeiger Nr. 2/2008, S. 30) sind nun auch Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes sowie Leistungen im Rahmen von ambulanten Maßnahmen für straffällige junge Menschen förderfähig. Die bisherigen Leistungen, die mit den Mitteln der "Örtlichen Jugendförderung" gefördert wurden, waren dem Bereich der so genannten freiwilligen Leistungen zuzurechnen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwieweit ist es statthaft, mit den Mitteln der Richtlinie "Örtliche Jugendförderung" Pflichtaufgaben nach § 14 Abs. 2, § 15 Satz 1, § 20 Abs. 1 Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz (ThürKJHAG) zu finanzieren?
2. Wie begründet sich diese Position insbesondere im Verhältnis mit den übrigen, so genannten freiwilligen Aufgaben, die in der Richtlinie Erwähnung finden?
3. Wie wird gewährleistet, dass trotz möglicher kommender Kürzungen im Bereich der Richtlinie "Örtliche Jugendförderung" die Aufgaben Kinderschutz und die ambulanten Maßnahmen für straffällige junge Menschen dem Bedarf entsprechend erfüllt werden?
4. Wie schätzt die Landesregierung das Spannungsfeld, welches zwischen den freiwilligen Angeboten der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Kulturellen Jugendbildung und der Schuljugend, bzw. der Schulsozialarbeit und den zu fördernden Pflichtleistungen des Kinder- und Jugendschutzes und den ambulanten Maßnahmen für straffällige junge Menschen entsteht, ein?
5. In welchem Maße werden bereits die Leistungen des Kinder- und Jugendschutzes und der ambulanten Maßnahmen für straffällige junge Menschen durch die Mittel der Richtlinie "Örtliche Jugendförderung" in Thüringen gefördert (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten und Mittelverteilung für die einzelnen Leistungen der Richtlinie "Örtliche Jugendförderung" aufschlüsseln)?
6. Wie viele Mittel wurden in den Jahren seit 2004 für die Leistungen des Kinder- und Jugendschutzes und die ambulanten Maßnahmen für straffällige junge Menschen durch das Land bereitgestellt, bzw. durch die Landkreise und kreisfreien Städte aufgebracht (bitte nach Land, Kreisen, kreisfreien Städten und Jahresscheiben aufschlüsseln)?

7. Wie viele Vollbeschäftigteneinheiten (VbE) waren in den Leistungsbereichen des Kinder- und Jugendschutzes und der ambulanten Maßnahmen für straffällige junge Menschen tätig und aus welchen Mitteln wurden sie finanziert (bitte nach Kreisen, kreisfreien Städten und Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Das **Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 22. April 2008 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Mit Blick auf den in Ziffer 1.1 der Richtlinie "Örtliche Jugendförderung" bestimmten Verwendungszweck, die Unterstützung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Erfüllung der ihnen nach § 79 Abs. 1, § 85 Abs. 1 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) obliegenden Aufgaben, sind auch die in Konkretisierung dieser Bestimmungen in § 14 Abs. 2, § 15 Satz 1, § 20 Abs. 1 des Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetzes (ThürKJHAG) bestimmten Aufgaben nach Maßgabe der genannten Richtlinie förderfähig.

Zu 2. und 4.:

Sämtliche im Rahmen der Richtlinie "Örtliche Jugendförderung" förderfähigen Jugendhilfeleistungen gehören gemäß § 85 Abs. 1 SGB VIII zu den Pflichtaufgaben der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

Zu 3.:

Gemäß § 79 Abs. 1 SGB VIII obliegt den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe die Gesamtverantwortung einschließlich der Planungsverantwortung für die Erfüllung der Jugendhilfeaufgaben, zu denen nach § 85 Abs. 1 SGB VIII u. a. der Kinderschutz sowie die ambulanten Maßnahmen für straffällige junge Menschen im Sinne des § 27 ff. SGB VIII gehören. Darüber hinaus sollen die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach § 79 Abs. 2 SGB VIII gewährleisten, dass die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen bedarfsgerecht zur Verfügung stehen.

Zu 5.:

Aus der anliegenden Tabelle 1 ergibt sich auf Basis der Angaben der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Förderung des Kinder- und Jugendschutzes sowie der ambulanten Maßnahmen für straffällige junge Menschen nach der Richtlinie "Örtliche Jugendförderung" für das Jahr 2006, dem Jahr des Inkrafttretens der Richtlinie.

Für das Jahr 2007 liegen dem Land und den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe noch nicht alle Verwendungsnachweise vor.

Zu 6.:

Aus den anliegenden Tabellen 2 und 3 ergibt sich, wie viele Mittel in den Jahren 2004 bis 2006 für die Leistungen des Kinder- und Jugendschutzes sowie für die ambulanten Maßnahmen für straffällige junge Menschen bereitgestellt wurden. Für das Jahr 2007 liegen dem Land und den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe noch nicht alle Verwendungsnachweise vor.

Zu 7.:

Aus den anliegenden Tabellen 4 und 5 ergibt sich die Anzahl der VbE in den Leistungsbereichen Kinder- und Jugendschutz sowie ambulante Maßnahmen für straffällige junge Menschen. Finanziert werden diese Personalkosten überwiegend aus Mitteln des Landes und der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Hinzukommen vereinzelt Mittel der kreisangehörigen Gemeinden, der Bundesagentur für Arbeit sowie Eigenmittel der Träger.

Dr. Zeh
Minister

Anlage¹⁾

¹⁾ Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlage wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlage erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren kann sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachenummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Tabelle 1

Förderung nach Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“ im Jahr 2006	Kinder- und Jugendschutz	Ambulante Maßnahmen für straffällige junge Menschen
Altenburger Land	632 €	87.730 €
Eichsfeld	3.320 €	122.360 €
Eisenach	0 €	0 €
Erfurt	*	*
Gera	48.800 €	228.700 €
Gotha	1.093 €	33.319 €
Greiz	0 €	0 €
Hildburghausen	6.140 €	*
Ilm-Kreis	2.011 €	*
Kyffhäuserkreis	0 €	84.000 €
Nordhausen	71.528 €	125.620 €
Saale-Holzland-Kreis	1.000 €	100.787 €
Saale-Orla-Kreis	27.129 €	15.783 €
Saalfeld-Rudolstadt	4.000 €	158.353 €
Schmalkalden-Meiningen	*	120.227 €
Sömmerda	*	*
Sonneberg	2.900 €	54.200 €
Suhl	0 €	68.381 €
Unstrut-Hainich-Kreis	29.392 €	148.000 €
Wartburgkreis	*	*
Weimar	*	*

* Keine spezifizierten Angaben

Tabelle 2

Förderung des Kinder- und Jugendwachstums	2004		2005		2006	
	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Land	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Land	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Land
Altenburger Land	329 €	0 €	0 €	0 €	632 €	0 €
Eichsfeld	67.751 €	49.200 €	61.000 €	34.000 €	58.320 €	34.000 €
Eisenach	35.104 €	0 €	35.527 €	0 €	35.345 €	0 €
Erfurt**	*	44.692 €	*	34.000 €	*	34.000 €
Gera	313.300 €	46.830 €	328.000 €	34.000 €	145.800 €	34.000 €
Gotha	33.826 €	31.974 €	31.540 €	31.200 €	35.392 €	33.306 €
Greiz	38.268 €	34.085 €	43.617 €	33.000 €	38.375 €	33.743 €
Hildburghausen	2.222 €	6890 €	1.334 €	542 €	5.658 €	4.820 €
Ilm-Kreis	2.297 €	0 €	2.835 €	0 €	2.011 €	0 €
Jena **	*	49.200 €	*	34.000 €	*	34.000 €
Kyffhäuserkreis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Nordhausen	78.589 €	78.988 €	83.411 €	69.790 €	80.306 €	62.612 €
Saale-Holzland-Kreis	1.000 €	0 €	1.000 €	0 €	1.000 €	0 €
Saale-Orla-Kreis	10.440 €	8.500 €	7.933 €	8.000 €	12.139 €	15.000 €
Saalfeld-Rudolstadt	4.000 €	0 €	4.000 €	0 €	4.000 €	0 €
Schmalkalden-Meiningen	*	*	*	*	*	*
Sömmerda	*	*	*	*	*	*
Sonneberg	3.787 €	0 €	1.473 €	0 €	2.900 €	0 €
Suhl	26.183 €	25.540 €	25.608 €	25.590 €	27.729 €	27.684 €
Unstrut-Hainich-Kreis	50.013 €	50.013 €	56.159 €	46.873 €	48.655 €	48.737 €
Wartburgkreis **	*	39.790 €	*	33.998 €	*	34.000 €
Weimar**	*	43.482 €	*	34.000 €	*	34.000 €
Weimarer Land **	*	30.792 €	*	29.000 €	*	28.210 €

* Keine spezifizierten Angaben

** Die dargestellte Landesförderung bezieht sich nur auf die Förderung der Kinderschutzdienste.

Tabelle 3

Förderung ambulanter Maßnahmen für straffällige junge Menschen	2004		2005		2006	
	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Land	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Land	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Land
Altenburger Land	81.351 €	13.751 €	83.628 €	9.887 €	73.821 €	13.909 €
Eichsfeld	84.000 €	41.000 €	83.000 €	30.000 €	94.500 €	28.500 €
Eisenach	*	*	*	*	*	*
Erfurt	*	*	*	*	*	*
Gera	244.300 €	35.400 €	238.200 €	42.700 €	228.700 €	34.300 €
Gotha	47.916 €	23.958 €	50.742 €	25.371 €	33.319 €	0 €
Greiz	8.975 €	8.975 €	9.552 €	6.513 €	10.120 €	5.901 €
Hildburghausen	18.305 €	18.305 €	8.000 €	*	10.000 €	*
Ilm-Kreis	*	*	*	*	*	*
Kyffhäuserkreis	50.640 €	43.000 €	58.780 €	33.614 €	55.155 €	28.845 €
Nordhausen	60.972 €	56.700 €	98.850 €	25.164 €	108.826 €	16.974 €
Saale-Holzland-Kreis	67.779 €	29.747 €	88.000 €	15.000 €	80.867 €	20.100 €
Saale-Orla-Kreis	11.884 €	5.943 €	10.432 €	3.418 €	12.180 €	3.603 €
Saalfeld-Rudolstadt	168.013 €	39.043 €	150.800 €	29.948 €	125.874 €	32.479 €
Schmalkalden-Meiningen	28.465 €	29.510 €	87.219 €	36.480 €	96.567 €	23.660 €
Sömmerda	*	*	*	*	*	*
Sonneberg	54.200 €	17.355 €	54.200 €	13.880 €	54.200 €	0 €
Suhl	68.194 €	0 €	70.365 €	0 €	63.381 €	0 €
Unstrut-Hainich-Kreis	148.600 €	35.000 €	148.000 €	25.800 €	148.000 €	22.189 €
Wartburgkreis	*	*	*	*	*	*
Weimar	61.800 €	50.000 €	50.770 €	40.000 €	50.758 €	40.000 €

* Keine spezifizierten Angaben

Tabelle 4

VbE Kinder- und Jugendschutz	2004	2005	2006
Eichsfeld	2,0	1,8	1,5
Erfurt	*	*	*
Gera	3,0	2,6	2,9
Gotha	1,5	1,5	1,5
Greiz	1,5	1,5	1,5
Ilm-Kreis	0,5	0,5	0,5
Jena	2,0	2,0	2,0
Nordhausen	2,0	2,4	1,6
Schmalkalden-Meiningen	1,0	1,0	1,0
Suhl	1,2	1,2	1,2
Unstrut-Hainich-Kreis	1,5	1,5	1,5
Wartburgkreis	4,0	3,7	3,7
Weimar	2,4	1,9	1,9
Weimarer Land	1,6	1,0	1,0

* Keine spezifizierten Angaben

Tabelle 5

VbE Ambulante Maßnahmen für straffällige junge Menschen	2004	2005	2006
Altenburger Land	2,0	1,9	1,8
Eichsfeld	2,0	2,0	2,0
Eisenach	1,0	*	*
Erfurt	*	*	*
Gera	4,3	4,3	4,2
Gotha	0,5	0,5	0,5
Greiz	0,5	0,5	0,5
Hildburghausen	1,0	0,2	0,2
Ilm-Kreis	*	*	*
Kyffhäuserkreis	2,0	2,0	2,0
Nordhausen	8,0	8,0	8,0
Saale-Holzland-Kreis	2,5	2,5	2,5
Saale-Orla-Kreis	0,5	0,4	0,4
Saalfeld-Rudolstadt	4,0	4,0	4,0
Schmalkalden-Meiningen	1,8	1,9	0,9
Sömmerda	*	*	*
Sonneberg	1,5	1,5	1,5
Suhl	1,6	1,6	1,6
Unstrut-Hainich-Kreis	5,5	5,5	5,5
Wartburgkreis	*	*	*
Weimar	2,3	2,3/2,6**	2,0

* Keine spezifizierten Angaben

** Unterjährige Aufstockung der VbE